

marrakech

DESIGN

Kaserntoget 6, 411 18 Gothenburg Sweden
Telephone: +4670 666 7520 Email: info@marrakechdesign.se

Bedingt durch die besondere, handwerkliche Herstellungsweise unserer Fliesen kommt es natürlich zu leichten Unterschieden in der Farbgebung einzelner Fliesen aus einer Serie. Auch der Kalkschleier auf der Oberfläche der Fliesen im Zustand frisch aus der Manufaktur zeugt lediglich vom Charakter ihrer Machart und ist nicht etwa als ein Qualitätsmangel zu sehen. Stellenweise wird eine gewissen Wolkigkeit auch nach dem Verlegen und der fachgerechten Reinigung der Fliesen auf dem Dekor bestehen bleiben — sie gehört zu diesen Fliesen, ist ein Bestandteil ihrer Art. Bei Auslieferung sind sch produzierten Fliesen noch nicht vollends abgetrocknet; ein Teil der Feuchtigkeit hat sich im Fliesenkörper erhalten und lässt ihr Dekor dadurch dunkler wirken. Aber nach den für eine vollständige Trocknung benötigten Tagen wird schliesslich jedes Dekor seine endgültige Farbwirkung erreicht haben. Jetzt endlich zeigt sich die erwünschte Patina auf der Fliese, die sich noch einmal vom Erscheinungsbild einer soeben erst ausgepackten Fliese unterscheiden wird. Um diese Patina in ihrer unvergleichlichen Schönheit erhalten zu können, befolgen Sie bitte unsere nachstehenden Hinweise zum Verlegen der Fliesen und ihrer Pflege. Bei Außenanwendungen kann es im Laufe der Zeit zu einem allmählichen Verblassen der ursprünglichen Farbintensität durch direkte Einwirkung von UV-Strahlung kommen; insbesondere bei Fliesen mit farbigem Dekor (blau, grün oder rot).

Bitte beachten Sie zudem, dass es sich bei unseren nachfolgenden Ratschlägen keineswegs um eine umfassende Anleitung zum Verlegen, oder zur fachgerechten Pflege handeln, sondern lediglich um Empfehlungen hinsichtlich konkreter Fragestellungen, die wir unserer Erfahrung nach als besonders wichtig erachten.

SCHRITT 1 - Verlegen der Fliesen

Da die Fliesen von Hand gefertigt werden und ihr Dekor von daher Variationen in der Farbintensität aufweisen kann, empfiehlt es sich, sie im Zuge der Verlegearbeiten wie zufällig aus unterschiedlichen Kartons der gleichen Serie gemischt auszuwählen, um die nuancenhaften Farbschwankungen auszugleichen und damit ein organisches, der Herstellungsweise der Fliesen entsprechendes Gesamtbild zu erzielen.

Achten Sie darauf, dass der zu verfliesende Untergrund sehr gut vorbereitet wurde hinsichtlich seiner Ebenheit und Sauberkeit; mit einer geeigneten Grundierung versehen, die restlos abgetrocknet sein muss.

Vor dem Verlegen erster Fliesen müssen Sie sicherstellen, dass die Fliesen frei von Anhaftungen wie Staub oder anderen losen Partikeln sind, indem Sie sie mit einem feuchten Schwamm abwischen. Die rohe Rückseite der Fliesen sollte vor dem Eindrücken in den Fliesenkleber angefeuchtet werden. Verwenden Sie hierfür eine Pflanzenfrühflasche, deren Düse sie idealerweise auf die Nebelfunktion einstellen.

Zementfliesen werden auf ihrer angefeuchteten Rückseite mit einer dünnen Schicht des Fliesenklebers bestrichen. Bitte verwenden Sie hierfür denselben Kleber und die selben Zahnpachtel, mit der sie auch das Fliesenbett ausgestrichen haben. Nur mit dieser sogenannt schwimmenden Methode können sie mit unseren Fliesen ein ebenmässiges Gesamtbild erreichen. Verlegen Sie unsere Fliesen bitte auf gar keinen Fall nach einer anderen, vermeintlich weniger

arbeitsintensiveren Methode, wie beispielsweise nach dem Schema Doppelkeks. Handgemachte Zementfliesen sind zerbrechlicher, als ein Produkt aus Industriekeramik.

Drücken Sie die Fliesen von Hand an ihren Platz im Kleberbett und richten Sie sie ebenfalls durch den Druck ihrer Handballen in die Ebene aus. Verwenden Sie dafür auf gar keinen Fall einen Hammer, auch keinen Gummihammer, sonst könnten die Fliesen beschädigt werden.

Arbeiten Sie sich in kleinen Arbeitsschritten voran. Gehen Sie dabei sauberlich und umsichtig vor und vermeiden Sie es bitte in jedem Fall, dass es zu Überständen des Klebers kommt — eventuell beim Bestreichen der Rückseiten — die unbemerkt in Kontakt mit den Oberflächen der Fliesen kommen könnten. Dies könnte zu einer Verfärbung des Dekors führen, die nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. Wischen Sie überschüssigen Kleber stets sofort ab, da dieser andernfalls auf der porösen, noch unversiegelten Oberfläche der Fliesen abbindet.

SCHRITT 2 - Reinigen der Fliesen vor dem Versiegeln

Lassen Sie den Fliesenkleber mindestens 12 Stunden trocknen, bevor Sie in ihrer Arbeit gemäß Schritt 3 fortfahren. Vor der Versiegelung müssen die Fliesen unbedingt sauber und restfrei abgetrocknet sein. Wischen Sie die Fliesen entweder mit Wasser sauber, oder verwenden Sie einen Intensivreiniger für Naturstein und Porzellan. Wenn Sie sich für letzteren entschieden haben, lassen Sie das Produkt bitte zwei Stunden lang abtrocknen.

SCHRITT 3 - Behandlung mit der Versiegelungsflüssigkeit für Naturstein vor dem Verfugen der Fliesen

Hierfür ist es unerlässlich, dass die Oberfläche der Fliesen frei von Anhaftungen, sauber und vollkommen abgetrocknet ist. Bitte beachten Sie, dass die ersten Schichten der Versiegelung vor dem Verfugen aufgetragen werden müssen, da sonst der Fugenmörtel in die Poren der unbehandelten Oberfläche der Fliesen eindringen wird. Um das zu verhindern, müssen die Fliesen versiegelt werden.

Beachten Sie aber bitte, dass die Versiegelung selbst noch nicht verhindert, dass überschüssiger Fugenmörtel (siehe Schritt 4 - Verfugen) an der Oberfläche haften bleiben wird. Bitte entfernen Sie von daher beim Verfugen den überschüssigen Fugenmörtel stets sofort und auch sehr sorgfältig mit einem Schwamm von Ihrem Fliesenbelages.

Die Versiegelungsflüssigkeit für Naturstein wird das Erscheinungsbild der Fliesenoberflächen lediglich minimal verändern. Das Produkt ist sowohl für die Anwendung in Innenräumen wie im Aussenbereich vorgesehen und geeignet. Eine umfassende Produktbeschreibung finden Sie auf unserer Website oder auf dem Etikett der Produktverpackung selbst.

Tragen Sie die erste Schicht Natursteinversiegelung großzügig und gleichmäßig auf die Oberfläche der Fliesen. Die Trocknungszeit dieser ersten Schicht sollte 12 Stunden betragen, bevor Sie weitere Schichten auftragen können. Danach jeweils im Abstand von zwei Stunden weitere Schichten auftragen, bis die Fliesen gesättigt erscheinen und keine weitere Flüssigkeit mehr aufnehmen. Nach weiteren zwei Stunden sind die Fliesen dann vollständig abgetrocknet.

SCHRITT 4 - Verfugen der Fliesen

Vor dem Verfugen sollten die Fliesen mindestens 24 Stunden abtrocknen.

Beachten Sie, dass die Abdichtung selbst nicht verhindert, dass überschüssiger Fugenmörtel an der Oberfläche haften bleibt. Daher ist es von größter Bedeutung, dass überschüssiger Fugenmörtel auf der Oberfläche der Fliesen sofort und sorgfältig nach dem Ausstreichen der Verfugungsmasse abgewischt wird.

Das Muster der Fliesen kommt bei schmalen Fugen (1-3 mm) am besten zur Geltung; in einigen Ländern erfordern aber die regionalen Bauvorschriften, fallweise auch die Bestimmungen der jeweiligen Versicherungsunternehmen etwas breitere Fugen von beispielsweise 3-5 mm in Nassbereichen. Bitte prüfen Sie vor dem Beginn Ihrer Arbeiten die für Sie gültigen Vorschriften. Bei Verwendung von Fußbodenheizungsmatten oder -kabeln können ebenfalls diese breitere Fugen (3-5 mm) erforderlich sein. Die Fußbodenheizung darf erst nach 10-12 Wochen, genommen ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung des Fliesenbelages in Betrieb genommen werden. Danach bitte die Heizungsanlage allmählich und stufenweise auf ihre endgültige Betriebstemperatur hochfahren lassen.

Halten Sie sich beim Anmischen des Fugenmörtel bitte genau an die Anweisungen des Herstellers. Tragen Sie den Fugenmörtel stets nur auf überschaubare Bereiche auf, sodass die überschüssige Verfugungsmasse umgehend von der Fliesenoberfläche abgewischt werden kann. Verwenden Sie dafür entweder einen feuchten Schwamm, oder ein feuchtes Mikrofasertuch o.ä.

Wir empfehlen übrigens einen hellgrauen, für Zementfliesen geeigneten Fugenmörtel. Von der Verwendung von schwarzem, weißem oder anderswie farbigem Fugenmörtel raten wir ab.

Zur Entfernung von Rückständen des Fugenmörtels verwenden Sie bitte ebenfalls einen Schwamm und klares Wasser. Lassen Sie die fertig verfugte Fliesenoberfläche eine Stunde lang abtrocknen.

SCHRITT 5 - Nach dem Verfugen

Bei Fliesen, die in Badezimmern (einschließlich Duschräumen bzw. -kabinen und Saunen) verlegt werden, sollten die Fliesen ausschliesslich mit der Versiegelungsflüssigkeit für Naturstein versiegelt werden. Wir empfehlen hierbei nach dem Verfugen noch weitere Schichten dieses Produktes aufzutragen.

Für Fliesen, die in anderen Innenräumen verlegt wurden (in Küchen, Korridoren, Wohnräumen et cetera), empfehlen wir eine abschliessende Imprägnierung mit satiniertem Wachs oder LTP Glasurschutz. Diese abschliessende Schicht sollte aber erst nach einer Versiegelung mit der Versiegelungsflüssigkeit für Naturstein aufgetragen werden. Für weiterführende Informationen zu diesem Themenkreis besuchen Sie bitte unsere Website.

SCHRITT 6 - Pflege und Werterhalt

Bei den mit der Versiegelungsflüssigkeit für Naturstein behandelten Fliesen, sollte die Versiegelung mit diesem Produkt einmal pro Jahr aufgefrischt werden. Bei Bedarf, beispielsweise durch gesteigerte Abnutzung, sind weitere Beschichtungen problemlos möglich.

Bei Fliesen, die mit Natursteinversiegelung und einer Wachsschicht versiegelt wurden, sollten ebenfalls einmal pro Jahr, bei genanntem Bedarf auch häufiger, zusätzliche Schichten der Imprägnierung aufgetragen werden.

SCHRITT 7: Reinigung

Eine der Eigenschaften von Zementfliesen besteht darin, dass sie mit zunehmendem Alter, sich durch Verschleiß und fachgerechte Reinigung immer nur noch schöner zeigen. Sie altern gut. Dafür sollten die Fliesen aber regelmäßig mit milder Seife und Wasser oder der Reinigungsflüssigkeit für Naturstein und Porzellan von Eco Protec gepflegt werden.

Verwenden Sie auf gar keinen Fall jedwelche Bleichmittel oder säurehaltige Produkte zur Reinigung Ihrer Fliesen. Je nach gewünschtem Erscheinungsbild können zusätzliche Versiegelungen aufgetragen werden, wenn die Oberfläche der Fliesen stumpf erscheint. Wenn die Wachse der imprägnierenden

Schicht in die Poren der Fliesenoberfläche gerieben werden und damit gleichsam poliert, entsteht eine schimmernde Patina. Die Wahl des Produktes für die Versiegelung, sowie die Anzahl der Beschichtungen mit diesem Produkt beeinflussen letztendlich das Aussehen Ihrer Fliesen, die ab Manufaktur von sich aus matt erscheinen.

Wenn das gewünschte Erscheinungsbild Ihrer Fliesen stark von Flecken beeinträchtigt wurde, ist es möglich, die Oberflächen behutsam anzuschleifen, um die befleckte Schicht abzutragen.

Reklamation

Überprüfen Sie Ihre Fliesen sofort nach Erhalt. Nach der Verlegung der Fliesen können wir keine Reklamationen mehr akzeptieren. Bitte beachten Sie, dass Marrakech Design in keinem Fall die Verantwortung für fehlerhafte Verlegung der von uns vertriebenen Ware übernimmt. Diese Anleitung zum Verlegen der von uns vertriebenen Fliesen soll lediglich als freundliche Anleitung mit Tips verstanden werden. Sämtliche Ratschläge, Anmerkungen oder Empfehlungen in diesem unverbindlichen Leitfaden werden unter der Voraussetzung abgegeben, dass Marrakech Design weder rechtlich noch faktisch für Schäden oder Probleme haftet, die sich aus der Verwendung oder dem Missbrauch solcher Ratschläge, Anmerkungen oder Empfehlungen ergeben. In jedem Fall sollten die örtlichen Bauvorschriften vor dem Verlegen der Fliesen überprüft werden.

Weiterführende Informationen erhalten Sie von einem professionellen Fliesenverleger.